

Detlef Hansen

# Spracherwerb und Dysgrammatismus

Grundlagen, Diagnostik und Therapie

Mit zahlreichen Grafiken und Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>1 Einleitung</b> .....	13
Einige Einschränkungen vorweg .....	13
Dysgrammatismus – eine erste Annäherung .....	15
Zielsetzung und Themen der einzelnen Kapitel .....	17
<b>2 Sprache und Grammatik</b> .....	22
Die Erforschung der Sprache .....	22
Wie kommt das Kind zur Sprache? Einige noch offene Fragen .....	24
Autonomie der Grammatik und Modularität der Kognition .....	27
Abstraktion und Idealisierung .....	30
Zur Nicht-Reduzierbarkeit syntaktischer Prinzipien .....	32
<b>3 Spracherwerb und Grammatikerwerb</b> .....	36
Spracherwerb – ein Forschungsfeld .....	36
Spracherwerb und Kognition .....	37
Der operationelle Ansatz von Slobin .....	41
Welche Rolle spielt der sprachliche Input? .....	43
Grammatikerwerb trotz Input? .....	47
Kreolisierung – Spracherwerb unter noch extremere Input-Bedingungen .....	50
Was kann gelernt werden und wie? .....	51
Lernen durch Parameterfixierung .....	53
Semantic bootstrapping .....	54
Zusammenfassung .....	58
<b>4 Dysgrammatismus – gestörter Grammatikerwerb aus psycholinguistischer Sicht</b> .....	61
Sprachwissenschaft und Dysgrammatismus .....	61
Empirische Ergebnisse linguistischer Untersuchungen .....	62

## 6 Inhalt

Elemente und Strukturen der Nominalphrase .....	64
Adverbiale .....	66
Verbale Elemente .....	67
Zwischenbilanz .....	67
Erwerb und Gebrauch von Kasusmarkierungen .....	68
Der Gebrauch von Verbflexiven .....	69
Die Stellung verbaler Elemente .....	69
Argumentstellung und Stellung von Negationselementen .....	71
Zusammenfassung .....	72
<b>5 Sprachdiagnostik bei Dysgrammatismus .....</b>	<b>74</b>
Ansprüche und Wirklichkeit .....	74
Als Alternative: Spontansprachanalysen .....	77
Die Profilanalyse .....	78
<b>6 Sprachtherapie bei Dysgrammatismus .....</b>	<b>82</b>
Sprachtherapie – mal symptomorientiert, mal mehrdimensional .....	82
Sprachtherapie im Wandel der Zeit .....	85
Sprachtherapie und Menschenbild .....	87
Der phänomenologische Ansatz .....	93
Sprachtherapie als Kommunikationstherapie .....	97
Der ökolinguopädische Ansatz .....	100
Die entwicklungsproximale Sprachtherapie .....	102
Zur Praxis der entwicklungsproximalen Sprachtherapie .....	105
Ein psycholinguistisch begründetes Modell von Sprachtherapie bei Dysgrammatismus .....	110
<b>7 Erkundung neuer Wege der Sprachtherapie .....</b>	<b>117</b>
Ein Blick hinter die Kulissen einer Therapiestudie .....	117
Einige Probleme von Therapiestudien .....	118
Konzeption und Aufbau der vorliegenden Untersuchung .....	121
Die Kinder .....	124
Die Daten .....	128
<b>8 Denis – (k)ein Einzelfall .....</b>	<b>130</b>
Warum eine Fallbeschreibung? .....	130
Der erste Schritt: die Diagnose .....	131
Quantitative Ergebnisse .....	131

Linguistische Strukturanalyse der Spontansprachprobe Denis I .....	132
Nominalphrasen .....	133
Adverbiale .....	135
Kasus .....	136
Verbale Elemente, Verbflexion und Verbstellung .....	137
Folgerungen für die Sprachtherapie .....	141
<b>9 Ein Blick in die Praxis</b> .....	146
-Einzelschritte der Therapie .....	146
Therapieeinheiten zu Genus/Numerus .....	148
Therapieeinheiten zu Kasus .....	154
Therapieeinheiten zur Verbflexion und Verbstellung .....	160
Weitere Planungs- und Organisationsprinzipien .....	166
<b>10 Fortschritte in der Therapie mit Denis</b> .....	171
Daten für die Evaluation .....	171
Nominal- und Präpositionalphrasen .....	171
Verbalphrasen und Verbstellung .....	174
Zusammenfassung der Befunde .....	179
<b>11 Weitere empirische Untersuchungen</b> .....	183
Sinn und Zweck weiterer Untersuchungen .....	183
Eingangsdiagnosen .....	183
Sprachliche Lernziele für die Sprachtherapie .....	188
Entwicklungsverläufe und Ergebnisse .....	189
Zusammenfassung .....	195
Anhang .....	197
Anmerkungen .....	208
Glossar .....	225
Literatur .....	233
Sachregister .....	247